



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 388/09

Sachbearbeitung:

Frau Mandy Schober

Datum:

08.09.2009

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt

Sitzungsdatum

30.09.2009
15.10.2009

Sitzungsart

ÖFFENTLICH
ÖFFENTLICH

Betreff:

Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren - ev. Friedrich-Fröbel-Kinderhaus, Brünner Str., Oststadt

Bezug:

Vorlage 575/08 und 262/09

Anlagen:

Bauzeichnung Querschnitt, Anbau und Bestand Erdgeschoss

Beschlussvorschlag:

- 1) Der **Ausschuss Bildung, Sport, Soziales** stimmt der vorgeschlagenen Planung zu.
- 2) Der **Ausschuss Bauen, Technik und Umwelt** beschließt die Freigabe der Mittel für die Bauinvestition und Innenausstattung in Höhe von 175.300 €.

Sachverhalt/Begründung:

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales hat in seiner Sitzung am 09.12.2008 (Vorlage Nr. 575/08) einen Zeitplan für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren beschlossen. Innerhalb dieser Planung war das Ev. Friedrich-Fröbel-Kinderhaus in der Brünner Str. für den Ausbau einer Krippengruppe mit 10 Plätzen im Kindergartenjahr 2008/2009 aufgeführt. In der Vorlage 041/09 vom 17.02.2009 wurde die Planungsrate beschlossen.

Das Friedrich-Fröbel-Kinderhaus ist eine Einrichtung mit folgendem Angebotsprofil:

1 altersgemischte Gruppe (Kinder im Alter von 2-6 Jahren) mit 18 Plätzen

3 altersgemischte Gruppen (Kinder im Alter von 3-10 Jahren) mit 60 Plätzen

Die Eltern können verschiedene Betreuungsmodelle innerhalb der Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr wählen.

Durch eine neue Krippengruppe kann das Angebotsprofil der Einrichtung erweitert werden.

Außerdem besteht in der Oststadt und im angrenzenden Stadtteil Oßweil eine hohe Nachfrage nach Plätzen für Kinder unter drei Jahren.

Zur Baumaßnahme:

Das Friedrich-Fröbel-Kinderhaus befindet sich in einem städtischen Gebäude. Daher wurden mögliche Alternativen durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft (FB65) überprüft.

Der Fachbereich 65 kam nach Rücksprache mit dem Fachbereich Bildung, Familie, Sport zu dem Ergebnis, dass ein Umbau kombiniert mit einem Anbau baulich die beste Alternative darstellt. Wie den Anlagen entnommen werden kann, ist geplant den bisherigen Schlafräum für die Kindergartenkinder, die Küche und den Besprechungsraum, sowie das Bad und den Betreuungsraum, welche sich rechts vom Haupthaus befinden als Krippengruppe umzubauen. Der Besprechungsraum und ein Büro werden in einen Anbau verlegt. Beide Räume sind durch die Krippengruppe zugänglich. Des Weiteren befindet sich ein Kinderwagenabstellraum im Anbau, der von Außen zugänglich ist. Die neue Krippengruppe ist über den bereits vorhandenen Eingangsbereich zugänglich.

Die Krippengruppe selbst verfügt lt. Planung über einen Nestbereich mit 29,6qm und einen Schlafräum mit 14,6qm = 44,2 qm. Lt. KVJS liegt der Mindeststandard für Kinder unter drei Jahren bei 45 qm incl. Schlafräum. Der Sanitärbereich verfügt über separate Toiletten und eine ergonomische Wickelvorrichtung sowie eine Waschrinne und eine Dusche. Um die Räume optimal zu nutzen ist es erforderlich, dass der Schlafräum multifunktional genutzt werden kann und daher eine entsprechende Innenausstattung aufweist.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich **im Januar/Februar 2011 abgeschlossen** sein.

Zu den Investitionskosten:

Die Baukosten belaufen sich nach Einschätzungen des Fachbereichs 65 auf 160.300,00 €. Hinzu kommen Kosten für die Innenausstattung. Da noch kein Mobiliar für die Kleinkinder vorhanden ist, handelt es sich um eine komplette Neuanschaffung für die Krippengruppe. Lt. Träger ist diesbezüglich mit Kosten in Höhe von 15.000,00 € zu rechnen. Die Gesamtkosten belaufen sich daher auf 175.300,00 €. Damit ist diese Baumaßnahme als günstig zu bewerten.

Der Landeszuschuss beläuft sich nach Aussagen des Regierungspräsidiums auf 2.000,00 €/Platz, da die Baumaßnahme insgesamt als Umwandlung zu werten ist. Derzeit verhandelt die Stadt noch mit dem Regierungspräsidium über die Höhe des Investitionszuschusses, da diese Auffassung von der Veraltung nicht geteilt wird.

Der Nettzuschuss der Stadt würde damit nach derzeitigem Stand bei 155.300 € liegen. Er kann sich bis auf 55.300€ reduzieren sofern es gelingt die derzeitige Rechtsauffassung des Regierungspräsidiums zu korrigieren.

Zu den Betriebskosten:

Bei der Krippengruppe handelt es sich um eine Ganztagesgruppe mit einer Öffnungszeit von 10 Stunden. Es wird davon ausgegangen, dass die Krippengruppe im Februar 2011 in Betrieb geht.

Lt. Kindergartenvertrag beläuft sich die jährliche Pauschale auf 139.457,00 € davon 11/12=127.835,58 € im Jahr 2011 und ab 2012 insgesamt 139.457,00 €. Die Elternbeiträge belaufen sich auf ca. 27.060,00 € und davon entfallen 10/11¹, d. h. 24.600,00 € auf das Jahr 2011. Die FAG-Zuweisungen des Landes belaufen sich auf ca. 28.590,00 € und werden erst 2012 für 2011 gewährt.

¹ Es werden immer nur 11 Monate Elternbeiträge erhoben, der August ist beitragsfrei.

Finanzierung:

Zusammenfassung Einnahmen und Ausgaben

	2011	2012 ff.	Fipo
Elternbeiträge (10 Kinder)	24.600,00€	27.060,00€	1.4641.1100.000
Landeszuschuss (FAG) ²		28.590,00€	1.4641.1710.000
Summe Einnahmen	24.600,00€	55.650,00€	
Zuschuss Pauschale für Krippengruppe	127.835,58€	139.457,00€	1.4641.7020.000
Summe Ausgaben	127.835,58€	139.457,00€	
Zu finanzierender Betrag	103.235,58€	83.807,00€	

Zusammenfassung Investive Maßnahmen

Ausgaben:	2010	2011	Fipo
Baumaßnahmen U3	130.000,00 €	30.300,00 €	2.4641.9400.000-0005
Innenausstattung U3 Festeinbauten und bewegliches Inventar		15.000,00 €	2.4641.9400.000-0005
Summe der Ausgaben	130.000,00 €	45.300,00 €	
Einnahmen:			
Investitionszuschuss des Landes (Umwandlung je Platz 2.000€)	20.000,00 €		2.4641.3610.000-0005
Summe der Einnahmen	20.000,00 €	0,00 €	
Mehrausgaben (netto)	110.000,00 €	45.300,00 €	

Für die investiven Maßnahmen stehen auf der Finanzposition 2.4641.9400 für den Zeitraum von 2008-2013 insgesamt 880.000,00€ zur Verfügung. Bisher (2009) sind Mittel in Höhe von 68.938,61€ abgeflossen. Die Mittelabflüsse für die Maßnahme im Friedrich-Fröbel-Kinderhaus werden im Jahr 2010 und 2011 erfolgen. Für 2010 sind in der mittelfristigen Finanzplanung 540.000,00 €, für das Jahr 2011 180.000,00 € geplant.

Unterschriften:

Dr. Wolfgang Zoll

W. Fröhlich

Verteiler: DI, DII, FB 20, FB 65, FB 67, Referat NSE

² Der Landeszuschuss wird nachträglich rückwirkend gezahlt. Die jährliche Erfassung der Kinderzahlen zum 01.03, für das Statistische Landesamt. dient als Grundlage für die Ermittlung der Landeszuschüsse zu den Betriebskosten. Da die Krippengruppe zum September 2009 eröffnet wird, können erst die Daten der Belegung von März 2011 zugrunde gelegt werden. Im Jahr 2012 erhält die Stadt den Landeszuschuss für diese Plätze auf Basis der belegten Plätze zum März 2011.